

Testatsexemplar

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2021

der

**Sozialstiftung Köpenick
Berlin**

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

SCHOMERUS

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sozialstiftung Köpenick, Berlin:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Sozialstiftung Köpenick, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresbericht der Geschäftsführung.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Stiftungstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Stiftungstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Stiftungstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Stiftungstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Stiftungstätigkeit aufwerfen

können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stiftung ihre Stiftungstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Erweiterung der Jahresabschlussprüfung aufgrund § 8 Abs. 2 Berliner Stiftungsgesetz

Wir haben die Erhaltung des Stiftungsvermögens zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung wurden in allen wesentlichen Belangen das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 satzungsgemäß verwendet.

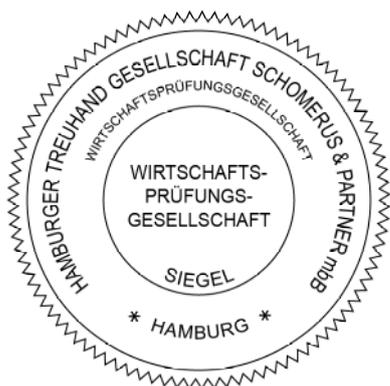
Wir haben unsere Prüfung aufgrund von § 8 Abs. 2 Berliner Stiftungsgesetz (StiftG Bln) unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt. Danach wenden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind der Auf-

fassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Berlin, den 2. Mai 2022

**Hamburger Treuhand Gesellschaft
Schomerus & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin**



Steinert

Wirtschaftsprüfer
(digital signiert)

Lehmann

Wirtschaftsprüfer
(digital signiert)

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Auf § 328 HGB wird verwiesen.

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Sozialstiftung Köpenick, Berlin

AKTIVA

	31.12.2021 €	31.12.2020 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.436,00	9
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	28.862.792,03	29.528
2. Technische Anlagen	2.104.599,00	956
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	687.983,50	749
4. Fahrzeuge	15.391,00	30
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>183.527,28</u>	<u>1.096</u>
	31.854.292,81	32.359
III. Finanzanlagen		
Sonstige Finanzanlagen	<u>134.588,00</u>	<u>135</u>
	<u>31.995.316,81</u>	<u>32.503</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	82.130,83	85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	484.873,65	333
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>40.029,53</u>	<u>12</u>
	524.903,18	345
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>15.744.671,53</u>	<u>14.258</u>
	<u>16.351.705,54</u>	<u>14.688</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>14.066,25</u>	<u>11</u>
	<u>48.361.088,60</u>	<u>47.202</u>

PASSIVA

	31.12.2021 €	31.12.2020 T€
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital	17.315.510,03	17.316
II. Kapitalrücklagen	2.582,43	3
III. Gewinnrücklagen	17.119.959,83	16.323
IV. Jahresüberschuss	<u>1.158.323,33</u>	<u>797</u>
	35.596.375,62	34.439
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
I. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	10.403.355,00	10.756
II. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	<u>92.027,00</u>	<u>95</u>
	10.495.382,00	10.851
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	776.654,06	669
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	669.238,06	395
2. Sonstige Verbindlichkeiten	278.376,30	237
3. Verwahrgeldkonten	<u>95.581,53</u>	<u>89</u>
	1.043.195,89	721
E. Rechnungsabgrenzungsposten	449.481,03	522
	<u>48.361.088,60</u>	<u>47.202</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Sozialstiftung Köpenick, Berlin

	2021 €	2020 T€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	13.345.047,04	12.855
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.957.392,02	2.732
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	744.110,24	534
4. Heimentgelte Behindertenheime	6.135.156,00	5.888
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	298.700,31	291
6. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	1.524.156,40	1.165
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>150.973,79</u>	<u>133</u>
8. Gesamtleistung	25.155.535,80	23.598
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-14.356.968,82	-14.061
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>-3.935.899,90</u>	<u>-3.670</u>
	-18.292.868,72	-17.731
10. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	-843.422,98	-811
b) Medizinischer/Pflegerischer Bedarf	-593.316,00	-227
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-529.095,89	-529
d) Wirtschaftsbedarf	-1.562.865,08	-1.651
e) Verwaltungsbedarf	-511.258,01	-494
f) Betreuungsaufwand	<u>-68.842,91</u>	<u>-63</u>
	-4.108.800,87	-3.775
11. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-160.676,95	-147
12. Mieten, Pacht, Leasing	<u>-59.176,45</u>	<u>-55</u>
13. Zwischenergebnis	2.534.012,81	1.890
14. Erträge aus Förderung	0,00	5
15. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	355.824,00	356
16. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.016.584,09	-980
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>-24.041,72</u>	<u>-54</u>
	-1.040.625,81	-1.034
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-528.778,12	-421
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-168.497,58</u>	<u>-4</u>
19. Zwischenergebnis	1.151.935,30	792
20. Erträge aus Finanzanlagen	3.003,52	3
21. Zinsen und ähnliche Erträge	<u>3.384,51</u>	<u>2</u>
22. Jahresüberschuss	1.158.323,33	797
23. Mittelvortrag aus dem Vorjahr	797.108,72	-205
24. Einstellungen in Gewinnrücklagen	<u>-797.108,72</u>	<u>205</u>
25. Bilanzgewinn	<u><u>1.158.323,33</u></u>	<u><u>797</u></u>

Sozialstiftung Köpenick, Berlin

Anhang 2021

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen (Pflegebuchführungsverordnung – PBV) aufgestellt.

Die Wertangaben erfolgten in EUR und TEUR.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich Umsatzsteuer, vermindert um Anschaffungspreisminderungen und planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen Methode und unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegüter entsprechend der Berliner Kostensatzvereinbarung. Geringwertige Vermögensgegenstände werden entsprechend der steuerlichen Erleichterungsregelung des § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt. Wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage ergeben sich hieraus nicht.

Das Finanzanlagevermögen ist höchstens zu Anschaffungskosten bewertet.

Der Anlagennachweis wurde entsprechend den Erfordernissen der PBV erstellt. Die Entwicklung des gesamten Anlagevermögens und des geförderten Anlagevermögens ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Die Vorräte werden grundsätzlich mit den letzten Einstandspreisen einschließlich Umsatzsteuer bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden einzelwertberichtigt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden nicht von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern als Sonderposten ausgewiesen. Die Sonderposten werden nach Maßgabe der Abschreibungen und Abgänge auf die mit Zuschüssen finanzierten Anlagegüter aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind mit Erfüllungsbeträgen ausgewiesen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Beachtung des Vorsichtsprinzips anzusetzen sind.

Die Jubiläumsrückstellungen wurden pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von 1,34 %, der sich bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, abgezinst. Es wurden die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungzinssätze angewandt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

3. Erläuterung zur Bilanz

Den folgenden Übersichten sind die Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten zu entnehmen.

Forderungsspiegel

	Gesamt	Restlaufzeit	
		unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre
	€	€	€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	484.873,65	484.873,65	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	40.029,53	40.029,53	0,00
	524.903,18	524.903,18	0,00

Sonderposten

Die vereinnahmten Fördermittel zur Finanzierung des Sachanlagevermögens bestehen zu 80 % aus Bundes- und zu 20 % aus Landesmitteln und sind durch Grundschulden abgesichert.

Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt	Restlaufzeit			davon durch Grundpfandrechte gesichert
		unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	€	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	669.238,06	669.238,06	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	278.376,30	278.376,30	0,00	0,00	0,00
3. Verwahrgelder/Mietkautionen	95.581,53	95.581,53	0,00	0,00	0,00
	1.043.195,89	1.043.195,89	0,00	0,00	0,00

Die **Rückstellungen** gliedern sich wie folgt:

EUR

Urlaub	284.142,15
Mehrarbeit	97.740,87
Jubiläum	57.670,00
Verpflichtung aus Vertragskündigung Vattenfall	80.435,40
Rückstellung für Aufbewahrungskosten	7.145,00
Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten aus coronabedingten Erstattungen	152.818,26
Rückstellung Gehalt	74.568,38
Prüfungskosten	<u>22.134,00</u>
	<u>776.654,06</u>

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In Erfüllung des Stiftungszwecks betreibt die Stiftung ein Pflegeheim, eine Kurzzeitpflege, einen ambulanten Hospizdienst, Wohnheime für Erwachsene mit geistiger Behinderung, einen Beschäftigungs- und Förderbereich für Menschen mit Behinderung, eine altersgerechte Wohnanlage mit Serviceleistungen des betreuten Wohnens mit insgesamt 17 Wohnungen sowie ein Angebot für Betreutes Einzelwohnen für Menschen mit Behinderungen. Bei der Stiftung handelt es sich um eine gemischte Einrichtung, die Leistungen nach dem Pflege-Versicherungsgesetz und andere Sozialleistungen im Sinne des Sozialgesetzbuches, insb. SGB XII und IX, erbringt.

Die Stiftung erzielte im Berichtsjahr Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG sowie aus Unterkunft/Verpflegung und aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten 16.960.710,03 EUR. Im Bereich der Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen wurden inklusive der Investitionskosten die Entgelte in Höhe von 6.212.819,27 EUR an die Stiftung geleistet.

Im Rahmen des Pflege-Rettungsschirmes und gemäß §150 SGB XI wurden an die stationäre Pflegeeinrichtungen in 2021 die Erstattungen von coronabedingten Mindereinnahmen und coronabedingten Mehraufwendungen geleistet. Für die stationäre Pflegeeinrichtung Seniorenzentrum Köpenick wurden im Berichtsjahr insgesamt 170.155,38 EUR und für die Kurzzeitpflegeeinrichtung Werlseestraße insgesamt 1.951,89 EUR gemäß § 150 SGB XI gezahlt.

Für die Durchführung der PoC-Testungen bei Bewohnern, Mitarbeitern und Besuchern in stationären Pflegeeinrichtungen wurden die angefallenen Sach- und Personalkosten gemäß §7, Abs. 2, Satz 4 der Coronavirus-Testverordnung (TestV) für das Seniorenzentrum in Höhe von 787.008,72 EUR und für die Kurzzeitpflege Werlseestraße in Höhe von 49.457,70 EUR erstattet.

Für die Durchführung der PoC-Testungen in den Einrichtungen der Eingliederungshilfe wurden von der Kassenärztlichen Vereinigung die Sachkosten für PoC-Tests in Höhe von 36.793,00 € erstattet. Die Coronabedingten Mehraufwendungen für persönliche Schutzausrüstung (PSA) in diesen Einrichtungen wurden in 2021 in Höhe von 19.015,40 EUR erstattet.

Die Entschädigungen infolge einer behördlich angeordneten Quarantäne gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden in 2021 insgesamt in Höhe von 3.157,72 EUR an die Stiftung geleistet.

Für die stationäre Pflegeeinrichtung Seniorenzentrum Köpenick wurde 2021 ein Zuschlag nach § 8 Abs.6 für zusätzliche Pflegestellen in Höhe von 93.831,54 EUR gezahlt.

Für die Kurzzeitpflege Werlseestraße wurde 2021 ein Zuschlag nach § 8 Abs.6 für zusätzliche Pflegestellen in Höhe von 18.566,43 EUR und eine Pauschalförderung gem. § 6 Landespflegeeinrichtungsgesetz – LPflegEG in Höhe von 8.176 EUR gezahlt.

Für den Ambulanten Hospizdienst Friedrichshagen der Sozialstiftung Köpenick wurde im Jahr 2021 eine Förderung nach § 39a Abs.2 Satz 6 SGB V in Höhe von 343.623,44 EUR von der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen und Krankenkassenverbände in Berlin bewilligt.

Im Personalaufwand sind die Aufwendungen für Personalleasing in Höhe von 602 TEUR zugeordnet.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten das Jahresergebnis nicht, da die Stiftung gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit ist. Der letzte Freistellungsbescheid zur Körperschaft-, Gewerbe- und Vermögenssteuer des Finanzamtes für Körperschaften I Berlin für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 datiert vom 21. Januar 2021.

5. Sonstige Angaben

Mitarbeiterzahl

Im Jahr 2021 waren im Durchschnitt 471 Arbeitnehmer beschäftigt:

Leitung	10
Pflegedienst/Betreuung	285
Hauswirtschaftsdienst	83
Verwaltungsdienst	20
Technischer Dienst	8
Sonstige Dienste (Betreuungskräfte § 43b, Sozialarbeiter, Therapeu- ten)	<u>65</u>
	<u>471</u>

Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar (ohne USt) beläuft sich auf 17.600,00 EUR.

Außerbilanzielle Geschäfte

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus mittelfristigen Verträgen bestehen in Höhe von 51 TEUR, insbesondere aus Energie- und Wärmeliefervereinbarungen.

Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Berichtsjahr Herr Rainer Kleibs für den operativen Bereich und für den kaufmännischen Bereich Frau Natalija Ingendorf.

Von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird Gebrauch gemacht.

Kuratorium

Gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung die Mitglieder des Kuratoriums sind:

Gernot Klemm (Kuratoriumsvorsitzender bis 04.11.2021)	Zuständiges Mitglied des Bezirksamtes Treptow- Köpenick von Berlin für Soziales
Carolin Weingart (Kuratoriumsvorsitzende ab 04.11.2021)	Zuständiges Mitglied des Bezirksamtes Treptow- Köpenick von Berlin für Soziales
Oliver Igel (Stellvertretender Kuratoriums- vorsitzender)	Zuständiges Mitglied des Bezirksamtes Treptow- Köpenick von Berlin für Finanzen
Petra Hübel (bis 19.01.2022)	Leitung des Fachbereiches II Betreuungsbehörde und soziale Dienste des Be- zirksamtes Treptow-Köpenick von Berlin
Juliane Wallukat (ab 19.01.2022)	Leitung des Amtes für Soziales des Bezirksamtes Treptow-Köpenick von Berlin
Romana Seth (bis 12.01.2022)	Vorsitzende des Ausschusses für Soziales der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpe- nick von Berlin
Grit Rohde (ab 12.01.2022)	Vorsitzende des Ausschusses für Soziales der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpe- nick von Berlin
Jens Meißner	Eine in der Altenpolitik/Altenhilfe/Behindertenhilfe erfahrene Person

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Die umfangreichen Maßnahmen gemäß §150 SGB XI (Pflege-Rettungsschirm) wurden vorerst bis zum 30.06.2022 verlängert. Damit können negative wirtschaftliche Folgen der Corona-Pandemie in stationären Pflegeeinrichtungen größtenteils vermieden werden.

Die Umsetzung der gesetzlichen Impfpflicht in den Einrichtungen Pflege und Eingliederungshilfe ab 16.03.2022 kann den bundesweiten Arbeitskräfte- und insb. Fachkräftemangel in diesen Bereichen noch weiter verschärfen. Die Nachbesetzung der offenen Stellen in diesen Bereichen wird dann noch schwieriger zu bewältigen sein. Das kann unter Umständen zu einer erheblichen Erhöhung der Kosten für das Personalleasing führen.

Nicht auszuschließen ist, dass – mindestens vorübergehende – Einschränkungen der zu erbringenden Leistungen vorgenommen werden müssen, wenn die vorgeschriebene und deshalb notwendige Personalvorhaltung wegen des Arbeitskräftemangels nicht realisiert werden kann.

Ergebnisverwendung

Das Kuratorium beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.158.323,33 EUR in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Berlin, 30.03.2022

gez. Natalija Ingendorf
Geschäftsführerin

gez. Rainer Kleibs
Geschäftsführer

Anlagen

zum Anhang

Sozialstiftung Köpenick

Anlagenpiegel 2021- Anlage 3a

Bilanzposten	Historische Anschaffungskosten				Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.01.2021 €	Zugang €	Korr./ Umgliederung €	Abgang €	Stand 31.12.2021 €	Stand 01.01.2021 €	Abschrei- bungen €	Änderungen davon Zu-/Abgänge Umbuchungen €	Entnahme für Abgänge €	Stand 31.12.2021 €	Stand 01.01.2021 €	Stand 31.12.2021 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1. entgeltlich erworbene Konzessionen, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	167.449,44	3.260,60	0,00	0,00	170.710,04	158.494,44	5.779,60	0,00	0,00	164.274,04	8.955,00	6.436,00
1.2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	167.449,44	3.260,60	0,00	0,00	170.710,04	158.494,44	5.779,60	0,00	0,00	164.274,04	8.955,00	6.436,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	39.808.324,54	4.819,00	0,00	0,00	39.813.143,54	10.279.838,51	670.513,00	0,00	0,00	10.950.351,51	29.528.486,03	28.862.792,03
1.1. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	29.794.316,51	4.819,00	0,00	0,00	29.799.135,51	10.279.838,51	670.513,00	0,00	0,00	10.950.351,51	19.514.478,00	18.848.784,00
2. Technische Anlagen	3.442.327,22	0,00	1.310.932,47	32.500,00	4.720.759,69	2.486.220,22	162.440,47	0,00	32.500,00	2.616.160,69	956.107,00	2.104.599,00
2.1. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	3.442.327,22	0,00	1.310.932,47	32.500,00	4.720.759,69	2.486.220,22	162.440,47	0,00	32.500,00	2.616.160,69	956.107,00	2.104.599,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	3.626.026,37	103.665,68	0,00	62.754,81	3.666.937,24	2.877.138,87	163.667,02	0,00	61.852,15	2.978.953,74	748.887,50	687.983,50
3.1. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	3.626.026,37	103.665,68	0,00	62.754,81	3.666.937,24	2.877.138,87	163.667,02	0,00	61.852,15	2.978.953,74	748.887,50	687.983,50
4. Fahrzeuge	133.002,08	0,00	0,00	0,00	133.002,08	103.427,08	14.184,00	0,00	0,00	117.611,08	29.575,00	15.391,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.096.090,18	398.369,57	-1.310.932,47	0,00	183.527,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.096.090,18	183.527,28
5.1. darunter: Geleistete Anzahlungen in Betriebsbauten	1.096.090,18	398.369,57	-1.310.932,47	0,00	183.527,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.096.090,18	183.527,28
Summe Sachanlagen	48.105.770,39	506.854,25	0,00	95.254,81	48.517.369,83	15.746.624,68	1.010.804,49	0,00	94.352,15	16.663.077,02	32.359.145,71	31.854.292,81
darunter: Summe der Positionen 1.1, 2.1, 3.1,4., 5.1	38.091.762,36	506.854,25	0,00	95.254,81	38.503.361,80	15.746.624,68	1.010.804,49	0,00	94.352,15	16.663.077,02	22.345.137,68	21.840.284,78
III. Finanzanlagen												
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Finanzanlagen	134.588,00	0,00	0,00	0,00	134.588,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	134.588,00	134.588,00
Summe Finanzanlagen	134.588,00	0,00	0,00	0,00	134.588,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	134.588,00	134.588,00
Gesamt	48.407.807,83	510.114,85	0,00	95.254,81	48.822.667,87	15.905.119,12	1.016.584,09	0,00	94.352,15	16.827.351,06	32.502.688,71	31.995.316,81

Sozialstiftung Köpenick

Nachweis der Förderung nach Landesrecht (Fördernachweis) 2 0 21- Anlage 3b

Bilanzposten	Historische Anschaffungskosten				Abschreibungen davon					Buchwerte		
	Stand 01.01.2021	Umgliederung	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Abschrei- bungen	Änderungen Zu-/Abgänge Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1. entgeltlich erworbene Konzessionen, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	5.000,00	4.000,00	0,00	0,00	9.000,00	7.000,00	3.000,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstä	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	5.000,00	4.000,00	0,00	0,00	9.000,00	7.000,00	3.000,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	14.913.659,17	0,00	0,00	0,00	14.913.659,17	5.303.393,17	306.987,00	0,00	0,00	5.610.380,17	9.610.266,00	9.303.279,00
1.1. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	14.913.659,17	0,00	0,00	0,00	14.913.659,17	5.303.393,17	306.987,00	0,00	0,00	5.610.380,17	9.610.266,00	9.303.279,00
2. Technische Anlagen	1.144.650,41	0,00	0,00	0,00	1.144.650,41	1.144.650,41	0,00	0,00	0,00	1.144.650,41	0,00	0,00
2.1. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	1.144.650,41	0,00	0,00	0,00	1.144.650,41	1.144.650,41	0,00	0,00	0,00	1.144.650,41	0,00	0,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.030.376,31	0,00	0,00	0,00	1.030.376,31	1.030.376,31	0,00	0,00	0,00	1.030.376,31	0,00	0,00
3.1. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	1.030.376,31	0,00	0,00	0,00	1.030.376,31	1.030.376,31	0,00	0,00	0,00	1.030.376,31	0,00	0,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.1. darunter: Geleistete Anzahlungen in Betriebsbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	17.088.685,89	0,00	0,00	0,00	17.088.685,89	7.478.419,89	306.987,00	0,00	0,00	7.785.406,89	9.610.266,00	9.303.279,00
darunter: Summe der Positionen 1.1, 2.1, 3.1, 5.1	17.088.685,89	0,00	0,00	0,00	17.088.685,89	7.478.419,89	306.987,00	0,00	0,00	7.785.406,89	9.610.266,00	9.303.279,00
			*									
Gesamt	17.100.685,89	0,00	0,00	0,00	17.100.685,89	7.483.419,89	310.987,00	0,00	0,00	7.794.406,89	9.617.266,00	9.306.279,00